



BA VII 414

BA VII 414

Zu den
Akten: *haz*

17. Juni 1948.

3923/48

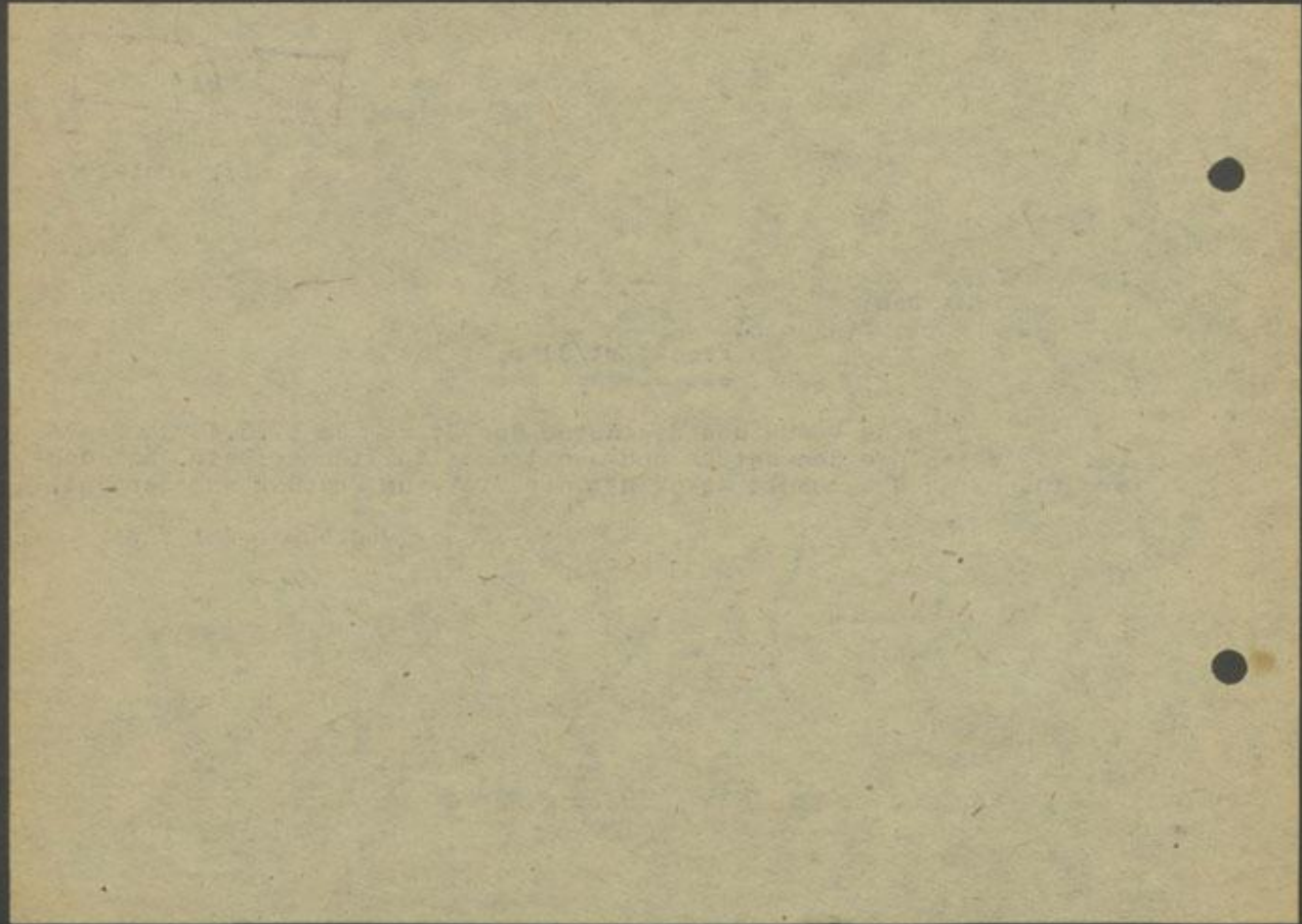
Dem
Finanzamt
Frankfurt/Oder,
=====

Gemäss Beschluss des Rates der Stadt vom 17.6.48 übergebe
ich in der Anlage den Antrag des Rechtsanwalts Fischer betr. Schaden-
ersatzansprüche Reinhold Noack mit der Bitte um Prüfung und Bericht.

Der Oberbürgermeister

Anlagen.

M



Protokoll

der 67. Sitzung des Rates der Stadt am 17.6.1948, 8 Uhr im Rathaus

Anwesend: Der Oberbürgermeister Wegener, die Stadträte Kant, Gorsky, J. Schulze, Dr. Jenner, Mallahn, Biesenberg, Senkowski, Herr Martin.

Entschuldigt fehlen Bürgermeister Jentsch, Stadtrat Schlüter und Marx.

Am Dienstag, den 15.6.48, 14 Uhr fand eine Besichtigung der Kohlengrube Treplin statt, an der die Stadträte und Stadtverordneten teilnahmen. Berging, Dr. Krüger berichtete über den Aufbau der Grube und die Planungen, sowie über Schwierigkeiten, die zu überwinden sind.

Im Anschluß hieran zeigte Bürgermeister Jentsch den Beginn der Neubauten am Hexenberg und gab den Bauplan bekannt.

In Kliestow wurde ein mit Holsschindeln gedecktes Neubauernhaus besichtigt.

Hierauf zeigte Herr Mader-Stadtgut Cronenfelde das Gelände des Stadtgutes und berichtete über den Stand der Saaten und zeigt den Viehbestand.

17.6.48: Oberbürgermeister Wegener eröffnet die Sitzung:

1.) Auf Grund des Schreibens der Landesregierung Brandenburg vom 9.6.1948 GZ.XIV.RU/Kj:1253/0/1719, betr. Leihgebühr für Möbel, beschließt der Rat der Stadt, von Personen, denen von Sozialamt Möbel zugewiesen wurden, die einem anderen gehören, eine Leihgebühr zu erheben. Als Norm werden 10% des Wertes festgelegt, den die Möbel nach dem StoppPreis von 1944 hatten. Diese Leihgebühr soll vom Tage des Antrages an gezahlt werden, wenn der Eigentümer der Sachen Anspruch auf eine Leihgebühr erhebt.

2.) Vorschlag Tischlermeister Schwars: Die beiden Musterstühle, die Tischlermeister Bernhard S c h w a r s für den Rathaussaal zur Probe gemacht hat, werden beide abgelehnt. Es soll eine Stuhlgestaltung in Frage kommen und dem Rat der Stadt vorgelegt werden. Stadtrat Schulze wird damit beauftragt.

3.) Der Rat der Stadt hat von dem Diebstahl der Schreibmaschine und 2 Dienststempeln aus dem Büro des Volksbildungsamtes Abteilung Sportreferat Kenntnis genommen.

4.) Der Antrag des Rechtsanwaltes Fischer i. S. Reinhold Noack betr. Kraftwagen, wird zur Prüfung dem Finanzamt übergeben.

5.) Das Gesundheitsamt soll beauftragt werden, mit den Apotheken zu verhandeln, damit eine Apotheke jederzeit auch des Nachts dienstbereit ist. An den anderen Apotheken muß ein Schild angebracht sein, welche Apotheke in der betreffenden Nacht dienstbereit ist.

6.) Der Antrag des Gesundheitsamtes vom 11.6.48 betr. Gemeindeschwestern wird an das Gesundheitsamt zurückgewiesen mit der Auflage, dem Rat der Stadt eine Aufstellung zu geben, wo die Gemeindeschwestern untergebracht werden sollen, welches Gehalt jede Schwester beziehen soll, welche Zuschüsse seitens der Landesregierung und seitens der Sozialversicherung bezahlt werden und wie hoch der Zuschuß der Stadt sein soll.

7.) Der Antrag des Sportamtes auf Überlassung der Hünke aus dem Rathaussaal für Sonnabend, den 19.6.1948 auf dem Sportplatz Buschmühlenweg wird genehmigt mit der Maßgabe, daß das Sportamt verpflichtet wird, die Hünke in sauberstem Zustand wieder zurückzuliefern.

8.) Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse der Büroklasse der Beratungsstelle für Geschlechtskranke, des Krankenhauses II, des Verkehrsvereins. Der Prüfungsbericht des Verkehrsvereins soll Herrn Stadtrat Schlüter zugestellt werden.

- 9.) Der Vorschlag des Mietvertrages mit Herrn Apotheker Rutsch betr. Miete für Mobiliar wird Herrn Dr. Jenner zur Prüfung und Berichterstattung zurückgegeben.
- 10.) Der Rat der Stadt hat sich erneut beschäftigt mit dem Ausbau der Räume Leipziger-Straße 110. Er ist der Ansicht, daß diese Räume nicht für das Liegenschaftsamt ausgebaut werden sollen. Herr Raurat Laubisch erhält den Auftrag, zu versuchen, Räume für das gesamte Bauamt und Liegenschaftsamt im alten Rathaus zu erstellen. Einen entsprechenden Plan soll Herr Laubisch dem Rat der Stadt vorlegen.
- 11.) Der Antrag des Gesundheitsamtes betr. Renovierung der Sanierstellen an der Bahnhofstraße wird dem Bauamt überwiesen. Die Mittel sollen aus dem Wiederaufbaufonds genommen werden.
- 12.) Für die Herstellung eines Sportplatzes an der ehemaligen Lehrerhochschule am Hellweg soll der Betrag von RM 37.400, bevorschusst werden. Das Amt für Volksbildung wird beauftragt, mit der Landesregierung Verhandlungen aufzunehmen zwecks Übernahme der Kosten, da das Gelände Eigentum der Landesregierung ist. Es wird dabei aufmerksam gemacht, daß die Pächter des Grundstücks das jetzt in Kleinparsellen verpachtet ist, gekündigt werden, damit das Gelände ab 1.10.48 zur Verfügung steht. Die Kündigung hat die Abteilung Kommunale Wirtschaft zu übernehmen.
- 13.) Der Oberbürgermeister berichtet erneut über die Ernährungslage und gibt bekannt, daß eine Deputation unter seiner Leitung am 18.6.48 nach Potsdam zur Rücksprache fahren werden.
- 14.) Stadtrat Kant berichtet über den Kindergarten des Heimkehrlagers.

Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Herrn

Stadtrat Gorsky
Finanzamt



Herr Oberbürgermeister

Wegener

Vfg.

- 1) Bezüglich der Beschlüsse zu Pos. 4, 11 und 12 sind direkte Mitteilungen des Herrn Oberbürgermeisters an die einzelnen Ämter ergangen. Bezügl. Pos. 12 ist 1 Auszug für das Amt Kom. Wirtschaft gefertigt worden.
- 2) Z.d.A.

Frankf.-O., den 18. Juni 1948.
Finanzamt.

[Signature]

